

(A) **Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 1368.) Druckabzüge einer Petition der sächsischen Hausbesitzervereine zu Chemnitz um Zurücknahme der Ministerialverordnung vom 2. August 1906, die Sicherung der steten Zahlungsbereitschaft der sächsischen Sparkassen betr.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1369.) Der Sächsische Lehrerverein übersendet 90 Broschüren „Die Neugestaltung des Volksschulgesetzes“.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 1370.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation A über Kap. 8, 9, 11, 12, 13 und 15 des ersten Nachtrags zum ordentlichen Staatshaushalts-Etat für 1908/09, den Berg-, Hütten- und Münz-Etat betr.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1371.) Königl. Dekret vom 6. November 1908, den Entwurf eines Gesetzes über die Bezüge früherer Staatsdiener und ihrer Hinterbliebenen betr.

Präsident: Kommt zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(B) (Nr. 1372.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Übersendung von 20 Abzügen des 32. Hestes der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen“.

Präsident: Das Schreiben ist zu verlesen.

Sekretär Dr. **Seeßen** (liest):

„Dresden, den 2. November 1908.“

Dem Direktorium der Zweiten Kammer der Ständeverammlung werden beifolgend 20 Abzüge des 32. Hestes der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen“ mit dem Bemerkten übersendet, daß weitere Abzüge dem Direktorium auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden können, etwa übrigbleibende Heste dagegen zurückbeten werden.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Dr. Schelcher.“

Die Schrift liegt in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

Für heute hat sich wegen dringender Geschäfte Herr Abg. Enke entschuldigt. Außerdem hat sich für heute und morgen entschuldigt wegen einer dringlichen Reise Herr Abg. Grumbt.

Bezüglich der Tagesordnung, meine Herren, möchte ich gleich mit bemerken, daß sich eine Änderung nötig macht. Der Herr Minister des Innern und Außern Dr. Graf von Hohenthal ist erkrankt und hat mich gebeten, abzusehen von der heutigen Tagesordnung Punkt 4 und 5. Die Kammer ist wohl damit einverstanden. — Ich konstatiere das Einverständnis.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein. Punkt 1: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 36 und 36 a des ersten Nachtrags zum ordentlichen Staatshaushalts-Etat für 1908/09, Oberrechnungskammer und Oberverwaltungsgericht betreffend.“ (Druckache Nr. 518.)

Berichterstatter Herr Abg. Dr. Vogel.

Ich eröffne die Debatte zunächst über Kap. 36 und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Dr. **Vogel:** Meine Herren! Der Nachtrag zum Staatshaushalts-Etat Kap. 36 enthält nur die Veränderungen in den Besoldungen, wie sie durch die Besoldungsvorlage und die Beschlüsse der beiden Kammern zu derselben gerechtfertigt sind. Die Ansätze entsprechen allen hierüber getroffenen Bestimmungen, und ich bitte Sie deshalb, dem Vorschlage, wie er im Antrage der Finanzdeputation A gemacht ist, beizutreten und die Summe, die zum Ausgleiche notwendig ist, zu bewilligen.

Präsident: Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen: bei Kap. 36, Oberrechnungskammer, nach der Vorlage die Ausgaben in Tit. 1 bis 5 mit zusammen 191,353 M., gegenüber 181,378 M. in dem verabschiedeten Etat für 1908/09, demnach mit 9975 M. mehr, zu bewilligen?“

Einmütig.

Ich eröffne die Debatte zu Kap. 36a.

Derselbe Herr Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Dr. **Vogel:** Meine Herren! Hier liegen die Verhältnisse genau ebenso, wie ich sie zu Kap. 36 dargelegt habe. Ich bemerke nur noch, daß in diesemstattitel wie bei vielen anderen Kapiteln entsprechend den Erläuterungen zum Dekret Nr. 46 die freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung für die Diener mit je 240 M. als bei der Pension anrechnungs-